



40 neue Stadtbäume für Herne

- Oberbürgermeister Horst Schiereck bei der Pflanzung
- SDW und Innospec spenden Bäume

Bonn; Herne, 11. Mai 2015 Um die Lücken zu schließen, die der Orkan Ela im letzten Jahr bei den Stadtbäumen in Herne gerissen hat, pflanzt der Oberbürgermeister der Stadt Herne Horst Schiereck gemeinsam mit Christoph Rullmann, Bundesgeschäftsführer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) am 11. Mai in der Thiesstraße/ Fuß-/Radweg zur Plutohalde eine Platane. Unterstützt wird er dabei von Uwe Plattes, Geschäftsführer Innospec und Christian Uerkwitz, Sales director Innospec, die die SDW bei ihrer Arbeit seit Jahren unterstützen und 40 stattliche Bäume für Herne gestiftet haben.

„Bäume in der Stadt sind sehr wichtig. Sie erhöhen nicht nur die Lebensqualität, sondern sind auch für das Stadtklima unerlässlich“, kommentiert Rullmann die Aktion, „Bäume in der Stadt sind wichtige Sauerstofflieferanten. Sie verarbeiten Kohlendioxid zu Sauerstoff, binden Staub und erhöhen die Luftfeuchtigkeit. Gerade im Sommer wird der Einfluss der Bäume auf das Stadtklima besonders deutlich. Es gelingt ihnen die Hitzeinsel Stadt um einige Grade abzukühlen.“

Insbesondere die hohen und teilweise zu hohen Feinstaubkonzentrationen in den Städten geben Anlass, den Stadtbäumen wieder größere Aufmerksamkeit zu schenken. Neue Studien im Rahmen des europäischen Forschungsprojekts *Benefit of Urban Green Space (BUGS)* haben belegt, dass Bäume effizient zur Reduzierung der Feinstaubmenge beitragen.

Im vergangenen Jahr wurden durch den Sturm Ela zahlreiche große alte Bäume im Stadtgebiet Herne umgeworfen. Die SDW pflanzt und spendet mit Hilfe von Innospec 40 Bäume, um Herne wieder grüner zu machen. Die Bäume sind ca. 10 Jahre alt, ca. 5 Meter hoch und gehören 12 verschiedenen Baumarten an. Dazu gehören auch eine Reihe Trompetenbäume an der Stöckstraße. Im Stadtgarten Wanne, der besonders vom Sturm betroffen war, wurden verschiedene Spitzahornarten mit verschiedenen Blattfarben gepflanzt, die auch dem Klimawandel trotzen können.

Am 5. Dezember 1947 wurde die SDW in Bad Honnef gegründet und ist damit eine der ältesten deutschen Umweltschutzorganisationen. Heute sind in den 14 Landesverbänden rund 25.000 aktive Mitglieder organisiert. Das Heranführen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an den Wald ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Besonders erfolgreich sind die Waldjugendspiele, Waldmobile, Waldschulen, Schulwälder, die SDW-Waldpädagogiktagungen und die erfolgreichen waldpädagogischen Projekte SOKO Wald und SOKO Zukunft.

erfolgreich sind die Waldjugendspiele, Waldmobile, Waldschulen, Schulwälder, die SDW-Waldpädagogiktagungen und die erfolgreichen waldpädagogischen Projekte SOKO Wald und SOKO Zukunft.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Meckenheimer Allee 79
53115 Bonn

Tel.: 0228 9459835
Fax: 0228 9459833

Pressereferentin:
Sabine Kroemer-Butz

sabine.kroemer-butz@sdw.de
www.sdw.de